



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 29. Oktober

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Markus Ehrat
Musik: Rebekka Hofer
Kollekte: Hilfe in unserer Gemeinde

Sonntag, 5. November

9.30 Uhr Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Rahima U. Heuberger
Musik: Le C(h)oeur
Kollekte: Reformationsskollekte
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Martina Tobler, Alterszentrum Adlergarten

Sonntag, 12. November

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Daniel Wiederkehr
Musik: Rebekka Hofer
Kollekte: Paarberatung und Mediation im Kanton Zürich

Sonntag, 19. November

9.30 Uhr Gottesdienst mit dem «3. Klass-Unti» und Rahima U. Heuberger zum Thema Taufe
Musik: Rebekka Hofer
Kollekte: Hilfe in unserer Gemeinde

Sonntag, 26. November

10.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfr. Roland Klee, Alterszentrum Adlergarten
17.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Rahima U. Heuberger, Fiona Fröhlich.
Musik: Rebekka Hofer, Flötenensemble. Kollekte: Heilsarmee, Wohnheim Winterthur



Das Baby weiss noch nicht, was ihm «blühen» wird

Bild: www.flickr.com/zhnefch

EDITORIAL /

Halloween - Allerheiligen - Allerseelen - Ewigkeitssonntag

Im Verlauf der ersten Lebensjahre wird uns bald bewusst, dass wir dem Lebensende in die Augen zu sehen haben, als einer Zukunft, die uns todsicher erwartet. Verschiedene Bräuche und Festlichkeiten begleiten diese unvermeidliche und schmerzliche Erfahrung.

Ab Ende Oktober wird es offensichtlich, dass die Tage kürzer werden und es abends rasch dunkel wird. Es beginnt eine lange Zeit des Wartens und Hoffens auf neues Licht. Vorchristliche und christliche Traditionen haben diese Zeit immer schon zu gestalten gewusst.

Seit ein paar Jahrzehnten ist «Halloween» auch unter uns wieder bekannter geworden. «All Hallows Eve» heisst nichts anderes als «Aller Heiligen Abend». Vermutlich ist

damit im katholisch geprägten Irland ein vorchristlicher, keltischer Ritus christianisiert worden. Mit schmuckvoll geschnitzten Masken – von innen her beleuchtet – sollten Haus und Hof vor den bedrohlichen Geistern des Todes beschützt werden. Allerdings sind die ursprünglichen Bräuche von den USA her wieder nach Europa kommend stark kommerzialisiert worden.

Nach «All Hallows Eve», dem Abend des 31. Oktobers, folgt am 1. November im katholischen Kirchenjahr der Tag von Allerheiligen. Inzwischen sind es nicht nur katholische Familien, die dann auf den Friedhof gehen, um ihrer verstorbenen Nächsten zu gedenken. Es ist eindrücklich, wie die vielen Lichter auf den Gräbern eine tröstliche Atmosphäre verbreiten. Allerseelen,

einen Tag später am 2. November, hat an Bedeutung eingebüsst. Erst da wäre das Gedächtnis an alle Verstorbenen vorgesehen.

Die protestantischen Kirchen haben sich in der Reformationszeit von diesen katholisch geprägten Feierlichkeiten abgesetzt. In der reformierten Tradition wird – in zeitlicher Distanz zu Allerheiligen – erst am letzten Sonntag des Kirchenjahres der Ewigkeitssonntag gefeiert. In vielen Gemeinden wird für die im vergangenen Jahr Verstorbenen eine Kerze angezündet und ihr Name verlesen. Am Sonntag darauf folgt der 1. Advent. Am Horizont erscheint bereits die Morgenröte. Denn bald wird das Licht von Jesus Christus aufstrahlen.

Pfr. Markus Vogt



KIRCHENPFLEGE

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Winterthur Mattenbach sind herzlich eingeladen zur Kirchgemeindeversammlung am

**Montag, 6. November 2023,
19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Mattenbach, Zwinglisaal.**

Anschliessend Apéro im Foyer

Traktanden:

1. Budget 2024, Vorschlag der Kirchenpflege
2. Ergänzungswahl von Mitgliedern der Kirchenpflege
3. Anfragen gemäss §17 Gemeindegesetz

Anschliessend an die Versammlung findet eine Information über das kirchgemeindliche Leben statt.

Anfragen gemäss §17 Gemeindegesetz sind mindestens 10 Arbeitstage vor der Versammlung schriftlich bei der Kirchenpflege Winterthur Mattenbach einzureichen.

Die Weisungen zur Kirchgemeindeversammlung liegen ab 9. Oktober 2023 im Kirchgemeindehaus Winterthur Mattenbach auf und sind ebenfalls einsehbar auf der Webseite der Kirchgemeinde Winterthur Mattenbach (www.refkirchemattenbach.ch) im Bereich «Über uns», «Amtliche Publikationen».

*Kirchenpflege
Winterthur Mattenbach*

DER ZWINGLI-MÄRT 2023 STEHT VOR DER TÜR

**Samstag, 28. Oktober,
10.45 – 16.30 Uhr im und ums
Kirchgemeindehaus und
in der Zwinglikirche**

- Festwirtschaft mit Mittagsmenü: herbstlicher Chnöpfleteller mit Käse und Gemüse
- Verpflegungsstände mit Würsten, Pommes, Salatbuffet und Waffeln
- Kaffeestube mit Kuchen, Torten, Patisserie
- Koffermarkt und Stände – verschiedene Kofferangebote von Gemeindemitgliedern
- Zopfstand, Glücksrad, Grüner Guggel und Guatemala-Info
- Tischzaubern mit Dominic Oesch
- Riesen-Töggelikasten – die Töggelifiguren sind echte Menschen (entfällt bei Regen)
- Abseilen vom Kirchturm (für Erwachsene) und de CEVI laacht dich am Seil abe.
- Und vieles mehr ... Detailprogramm und Zeiten: siehe aufliegende Flyer im Kirchgemeindehaus oder Infos auf Website.

*Für die Zwinglimärt-Kommission
Markus Vogt, Pfarrer*



Für Mutige: Abseilen vom Kirchturm

Bild: Jeannette Rosselli

ADVENTSKRANZEN

Viele Jahre hat Esther Schellenberg, ehemaliges Kirchenpflegemitglied und begnadete Floristin, ein wunderbar duftendes Material-Buffer aufgebaut, an dem sich alle zum Binden ihrer Adventskränze bedienen durften. Sie stand geduldig und humorvoll mit Rat und Tat bei. Es war eine Freude, ihren geschickten Händen beim Umwickeln der störrisch pieksigen Tannenkries-Zweigen zuzusehen.

2022 durften wir ein letztes Mal von Esther Schellenbergs Engagement profitieren. Im 2023 fällt dieses Angebot aus.

Wer möchte vor dem 1. Advent 2024 dazu beitragen, dass das Kirchgemeindehaus wieder nach Tannenkries duftet und Klein und Gross sich beim Adventskranz-Binden begegnen kann? Es sind verschiedenen Talente gefragt, nicht nur Floristen und Drahtzieherinnen, son-

dern Strohreifen-Herausgeber:innen, Kaffeekranz-Windende, Einrichter:innen, Vorzeiger, Kassierinnen und mit Hand und Fuss Sprechende für unsere internationalen Gäste.

Interessierte dürfen sich gerne bei sabine.schneider@reformiert-winterthur.ch melden: 079 238 26 42

*Sabine Schneider Zepackic
Sozialdiakonin*

ÖKUMENISCHER TREFFPUNKT

**Ökumenischer Treffpunkt
30. November 2023, 9.00 -
11.00 Uhr. «Text und Musik
- Jener volle Klang der Welt.»**

Erzählerin: Vera Bauer, Sprecherin, Musikerin, Bühnenautorin
Violine: David Goldzycher, Konzertmeister, Mitglied Tonhalle-Orchester Zürich

Text: in Anlehnung an Dietrich Bonhoeffer, Theologe im Pfarreiheim Herz Jesu, Unterer Deutweg 85, mit Frühstück, keine Anmeldung nötig
Kostenbeitrag Fr. 5.-



Sprecherin Vera Bauer und Konzertmeister David Goldzycher sind zu Gast am 30. November im ökumenischen Treffpunkt.

Bild: zvg

Ewigkeitssonntag? Allerheiligen? Allerseelen? Halloween?

Wir haben nachgefragt:



Dario, Silvan, Giacomo, Tim und Andri besuchen den JuKi Mattenbach. Per Whatsapp haben wir ihnen ein paar Fragen zu Halloween gestellt.

Was machst du an Halloween?

Dario: Zuhause sein. Nichts Spezielles geplant bisher.

Silvan: Sich verkleiden und mit Freunden treffen und Süsses essen / sammeln.

Giacomo: Manchmal gehe ich verkleidet mit meinen Freunden Süssigkeiten sammeln.

Tim: Verkleiden und mit Freunden Süssigkeiten sammeln.

Andri: Nichts Besonderes. Mich auf den Abend freuen und dieses Jahr vielleicht beim Kirchen-Feuer vorbeischaun.

Welche Bedeutung hat für dich die Zeit, in der man der Toten gedenkt?

Dario: Keine Gedanken darüber gemacht.

Tim: Hä?

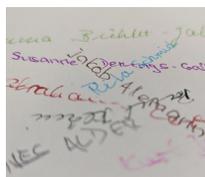
Welche Bedeutung hat für dich Halloween?

Dario: kleine Kinder sammeln Süssigkeiten...

Silvan: Süsses bekommen und mit mindestens drei Personen herum spucken (Anmerkung der Redaktion: oder spuken?)

Tim: Süssigkeiten sammeln und Leute erschrecken.

Andri: Mit Freunden im Quartier umherziehen (gruselig verkleidet) und Süssigkeiten sammeln.



Hildi Häuselmann ist Mitglied der reformierten Kirche Mattenbach. Der Ewigkeitssonntag ist für sie ein Trost-Tag, der Hoffnung auf die Ewigkeit gibt.

Der Ewigkeitssonntag – oder Totensonntag – wie er auch genannt wird, kennzeichnet einerseits das Ende des Kirchenjahres, erinnert uns Menschen aber auch an die im vergangenen Jahr Verstorbenen. Traditionsgemäss werden dann im Gottesdienst ihre Namen nochmals in Erinnerung gerufen. So haben die Angehörigen, Freunde und Bekannten Gelegenheit, zusammen mit der Gemeinde ihrer nochmals zu gedenken. Sie sind dankbar für schöne und bereichernde Erfahrungen, die sie mit den Verstorbenen zu Lebzeiten gemacht haben.

Dabei darf aber auch Belastendes, Versäumtes und unvergebene Schuld – alles, was nicht wieder gut gemacht werden kann – in Gottes Hände abgegeben werden. Dies kann ein sehr schmerzhafter und langwieriger Prozess sein. Doch Gott kann mit menschlichem Versagen umgehen, Wunden heilen und Frieden schenken – den Trauernden wie auch den Verstorbenen im Jenseits.

So darf dieser Toten-Gedenktage für die Betroffenen auch zu einem Trost-Tag werden, der auf die Ewigkeit hinweist und uns Menschen daran erinnert, dass der Tod nur das Tor zur Herrlichkeit ist, das wir im Glauben – und an Gottes Hand – einmal durchschreiten dürfen. Auf diese Hoffnung will auch gerade die anschliessende Adventszeit hinweisen.



Klaus Gross ist Pfarrer der christkatholischen Kirche im Kanton Zürich. Die Tradition Allerheiligen und Allerseelen sind für ihn ein Zeichen der Geborgenheit, Erinnerung und Hoffnung.

Am ersten und zweiten November feiern wir die Feste Allerheiligen und Allerseelen. Als Student erlebte ich diese Feste einmal in Rom. Dabei ist mir ein Bild bis heute in starker Erinnerung geblieben. Das Bild der brennenden Kerzen am Abend und bei Einbruch der Nacht auf dem grossen Friedhof in Rom. Es waren nicht nur hunderte, nein es waren tausende dieser kleinen Grablichter, die brannten. Soweit das Auge blickte, überall auf den Gräbern leuchteten die Lichter in die Dunkelheit und gaben dem Abend eine ganz besondere Stimmung.

Bei diesem Anblick kamen mir viele Gedanken: Wieviele Menschen sind hier begraben? Wieviele Lebensgeschichten sind hier zu finden? Wieviele Menschen kamen heute, um die Kerzen anzuzünden? Wer ist alles gekommen? Der verwitwete Ehepartner, die Kinder, deren Eltern gestorben sind, die Eltern, deren Kind gestorben ist, die Angehörigen, die Freunde, Verwandte, die Familie.

Allerheiligen und Allerseelen. An diesen Tagen besuchen wir unsere Friedhöfe, Friedwälder und Ruhestätten, wo unsere lieben Verstorbenen begraben sind. Es ist ein Zeichen der Wärme, der Geborgenheit, der Erinnerung und der Hoffnung.



Alfredo Díez ist Pfarrer der «Iglesia Evangélica Hispana» in Winterthur Mattenbach. Er findet die Frage nach katholischen Traditionen in einem reformierten Kirchenblatt etwas befremdend.

Ich wurde gefragt, was ich von «Allerheiligen - Todos los Santos» halte und war schon etwas befremdet, dass ich so etwas gefragt werde für ein reformiertes Kirchenblatt, da es sich ja um einen katholischer Feiertag handelt. Ich kann wenig damit anfangen. Die Tradition des Ewigkeitssonntags hingegen, die von den Reformierten in der Kirchengeschichte bewusst auf einen anderen Sonntag gelegt wurde, um sich eben vom Totenkult zu distanzieren, finde ich eine schöne und sinnvolle Sache, weil man den Angehörigen Raum gibt, den Verstorbenen in der Auferstehungshoffnung von Jesus Christus zu gedenken.

Den Ewigkeitssonntag gibt es aber in den evangelischen Gemeinden der mehrheitlich katholisch geprägten Länder Lateinamerikas und in Spanien kaum. Wenn evangelische Latino-Christen in unserer Gemeinde hier in der Schweiz zur Bedeutung von Allerheiligen gefragt würden, dann verbänden sie es nur mit einem römisch-katholischen Katholizismus, von welchem sie sich abgewendet haben.

Auch Halloween hat keine Bedeutung für unsere Gemeinde, weil dieses Fest nichts mit dem christlichen Glauben zu tun hat. Die meisten nehmen daran nicht teil und die Eltern suchen alternative Programme, um den Kindern etwas Sinnvolleres anzubieten.

EWIGKEITSSONNTAG



Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag am Sonntag, 26. November 2023, 17.00 Uhr

Mitwirkung: Flötensensemble sowie Rebekka Hofer Tillmans, Fiona Fröhlich und Pfarr-Team.

In der reformierten Tradition gedenken wir den Verstorbenen unserer Kirchgemeinde am letzten Sonntag des vergangenen Kirchenjahrs, welcher jeweils der Sonntag vor dem 1. Advent ist.

Diese Feier lädt uns alle dazu ein, noch einmal ganz bewusst an Menschen zu denken, mit denen wir auch über den Tod hinaus verbunden bleiben. Wir zünden Kerzen an und lassen uns von Musik und Wort tragen.

*Rahima U. Heuberger,
Seelsorgerin*

Bild: Rahima U. Heuberger

BESTATTUNGEN

Wir nahmen Abschied von:

«Lisbeth» **Elisa Ida Hirschi** wohnhaft gewesen: Tertianum Pappillon AG, zuvor: Salomon-Bleuler-Weg 18, gestorben im 98. Altersjahr.



Bild: Mabel Amber

TÖSS, WÜLFINGEN UND MATTENBACH SPANNEN ZUSAMMEN

Die Jugendlichen der drei Kirchgemeinden verbringen ihr Konfjahr zusammen. Mitte September fand der Kennenlerntag statt. Brea, Felix und Lena haben bei ihren Kolleg:innen nachgefragt:

Hat es dir gefallen, neue Leute kennenzulernen?

Lena (Wülflingen): «Mir hat es gefallen, durch die verschiedenen Kennenlernspiele mehr über die Leute aus den anderen Kirchgemeinden zu erfahren. Ich fand es auch spannend, wie viele verschiedene Jugendliche in den Gemeinden sind.»

Was hast du über die verschiedenen Kirchen erfahren?

Brea (Mattenbach): «Wir haben zum Beispiel gehört, wie lange die Kirchen schon stehen. Mich hat am meistens beeindruckt, dass die Kirche Mattenbach nur mit Erlaubnis des Heimatschutzes wegen der Abmachung mit der Stadtkirche die Kirche verändern darf. Als sie erbaut wurde, gab es die Auflage, dass sie nicht grösser als die Stadtkirche sein darf. Das bedeutet, es gab richtige Konkurrenz für die Stadtkirche. Die Mattenbacher Kirche wurde 1940 erbaut, die Kirchgemeinde aber erst 1974 gegründet, während unter der Kirche in Wülflingen die älteste Holzkirche der Schweiz gefunden wurde.»

Was hast du Neues über die Leute am Kennenlerntag erfahren?

Amélie (Wülflingen): «Ich habe erfahren, wo die anderen in die Schule gehen und was sie in ihrer Freizeit gerne machen. Alle waren sehr freundlich und haben sich gut verstanden. Die Namen kann ich jetzt auch fast alle.»

Was hat dir am Kennenlerntag am meisten gefallen?

Silvan (Mattenbach): «Mir hat am meisten gefallen, dass wir am Schluss noch auf den Glockenturm gehen konnten und dass wir über den ganzen Tag verteilt Kennenlernspiele gemacht haben. Am Schluss hätte ich einen Dessert gut vertragen können.»



Grössenverhältnisse im Glockenturm Mattenbach.

Bild: Nina



Bild: Nina

Nach dem Mittagessen im Kirchgemeindehaus Töss.

Treffen Konf-Jahrgänge 2021, 2022, 2023

Treffpunkt für ehemalige Konfirmand:innen der Gemeinden Töss, Wülflingen und Mattenbach: Montag, 13. November 2023

Wo? Küche reformiertes Kirchgemeindehaus Mattenbach
Wann? Kochen: 17.30 - 19 Uhr
Mitessen und Zukunftswünsche: 19 - 22 Uhr

Kochst du mit? Melde dich per Whatsapp bei Sabine, Jugendarbeit Mattenbach: 079 238 26 42. Bitte bis spätestens am 9. November definitiv und verbindlich anmelden. An einem Montagabend hast du ja bestimmt nichts Besseres vor, oder?

HÜLFSGESELLSCHAFT WINTERTHUR

Einladung zum 96. Altersfest der «Hilfsgesellschaft Winterthur». Sonntag, 12. November 2023, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Liebestrasse.

Die Hilfsgesellschaft Winterthur lädt alle Winterthurer Seniorinnen und Senioren wieder zu ihrem traditionellen Altersfest ein.

Ein Ohrenschmaus werden die beliebten Melodien des seit nunmehr 75 Jahren bestehenden Musikcorps «Alte Garde» Winterthur sein.

Nach den ersten Musikstücken heisst es: «¡Pura vida! (Pures Le-

ben!) – Eine Reise durch Peru und Bolivien». Alexandra Frank wird mit Fotos und Geschichten alle daran teilhaben lassen.

Die kostenlosen Eintrittskarten erhalten Sie in den Kirchgemeindehäusern und Pfarreizentren am Dienstag, 7. November und Mittwoch, 8. November 2023.

Wie immer offerieren wir allen Gästen in der Pause einen feinen Zvierli. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

*Karin Quenzer
Hilfsgesellschaft Winterthur*

Mit ihrer unbürokratischen und schnellen HÜLFE erleichtert die Hilfsgesellschaft so manche schon lange Zeit von finanziellen Sorgen beschwerte Schulter und ist für uns in der Sozialdiakonie eine unverzichtbare Partnerin in der Nothilfe. Die Dankbarkeit von Familien und Einzelpersonen ist gross. Diese dürfen wir jeweils empfangen, weil wir zugehört und die Gesuche geschrieben haben. An dieser Stelle möchten wir die Dankbarkeit der Menschen weitergeben an die Hilfsgesellschaft.

*Die Sozialdiakon:innen
Stefan Hupf, Claudio Hess und
Sabine Schneider Zepackic,*

ELKI-SINGEN

Es hat noch freie Plätze im ELKi-Singen!

Wir singen gemeinsam einfache Kinderlieder, sprechen lustige Kinderverse und tanzen und bewegen uns zur Musik. Das Mäuschen Fridolin kommt mit auf die Reise und erlebt so manches Abenteuer mit uns. Schenke dir und deinem Kind – abseits vom Trubel des Alltags – diese gemeinsame Zeit, zusammen mit anderen Eltern-Kind-Paaren.

Für Kinder von 2 Jahren – bis zum Kindergarten, jeweils von 9.15 – max. 10.15 Uhr oder 10.30 – max. 11.30 Uhr

9. Nov., 7. Dez. 2023, 11. Jan. 2024, jeweils von 9.15 – max. 10.15 Uhr oder 10.30 – max. 11.30 Uhr.

Kosten: CHF 30.- pro Semester, Geschwister CHF 15.-
Mitnehmen: Antirutschsöckli o.ä. und ev. eine Trinkflasche

Leitung: Heidi Freund, Autogener Trainingscoach, Dipl. Physiotherapeutin und Craniosakraltherapeutin, Klassenassistentin im Kindergarten

Heidi Freund: 079 322 55 68,
heidi.freund@gmx.ch



Heidi Freund

Fridolin

MÄNNERTREFF

**«Pilgern, Wallfahren - ein Höhepunkt in jeder Religion.»
Samstag, 25. November, 13.30 – 16.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus**

Je nach Religion pilgern gläubige Menschen an ihre heiligen Orte wie zum Beispiel nach Jerusalem, Rom, Bodh Gaya, an den Ganges oder nach Mekka. Was bedeutet «Pilgern» oder «Wallfahren» für die Menschen, die sich aufmachen? Welche Rituale sind dabei wichtig? Schwerpunkt des Vortrages ist die Pilgerfahrt der Muslime; der Hadsch nach Mekka.

Gegen drei Millionen Menschen machen sich alljährlich auf, um diesen besonderen, mehrtägigen Anlass zu erleben. Diese Tage sind voll von Symbolik und Regeln. Wir werden erfahren, wie diese Pilgerfahrt vor sich geht, was in Mekka und Umgebung gemacht wird und was das für Gläubige bedeutet. Eindrücke in eine wunderbare, unbekanntete Reise. Leitung: Hans Fahrni.

*André Baldinger,
Leiter Männertreff*



Foto: Claudio Hess

Bild: Hans Fahrni

SINGE AM FÜR

**Herzlich willkommen!
Vor der Zwinglikirche wird an drei Abenden von 19.00 – 19.45 Uhr am Feuer gesungen.**

Mittwoch, 15. November,
Mittwoch 13. Dezember 2023
Mittwoch, 10. Januar 2024

Sie dürfen...

... spontan vorbeischauen
... kräftig oder leise mitsingen
... das Feuer geniessen
... sich eine Auszeit vom Alltag gönnen

Für eine wetterentsprechende und passende Kleidung sind Sie selber besorgt. Heidi und Daniel Freund nehmen Sie mit in verschiedene, mit der Gitarre begleitete Lieder aus aller Welt.

Kontakt:

Heidi Freund, 079 322 55 68
Daniel Freund, 079 354 17 57
Endlikerstrasse 38, Winterthur



**Newsletter der reformierten
Kirche Mattenbach**

Bleiben Sie auf dem Laufenden und melden Sie sich hier an – gratis und individuell auf Sie zugeschnitten!





GOTTESDIENSTE

Siehe Titelseite.

MUSIK

Vokalensemble Crescendo al pesto

Chorprobe jeweils am
Dienstag, 20.00 Uhr
Leitung: Andres Müller

Taizé-Singen

Dienstag, 28. November,
19.00–19.45 Uhr
Leitung: Andres Müller

La Gioia - offenes Singen

Jeweils am Donnerstag,
17.45 Uhr
Leitung: Anke Litzenburger

Le C[h]oeur

Chorprobe jeweils am
Donnerstag, 20.00 Uhr,
Leitung: Anke Litzenburger

BEGEGNUNG

Café International

jeden Freitag 14.00–16.00
Uhr ausser in den Schulferien
und an Feiertagen
Kontakt: Sabine Schneider

Bibel-Teilen

Freitag, 10. November
17.00–18.00 Uhr
«Gott hört Hannas Gebet»
(1. Samuel 1, 12-20)
Leitung: Daniel Wiederkehr

Föiflibertag

Mittwoch, 1. November
11.45 Uhr
Kontakt: Claudio Hess

Gemeinsam meditieren

Dienstag, 7. Nov., 21. Nov.,
5. Dez., 19. Dez. 19.00 – 19.45
Uhr, Cheminéeraum
Begleitung: Heidi Freund,
Martin Striegel

Ökumenischer Treffpunkt

Donnerstag, 30. November
9.00–11.00 Uhr
Thema: «Text und Musik -
Jener volle Klang der Welt.»
Referent:in: Vera Bauer und
David Goldzycher
Informationen: S. 2
Kontakt: Stefan Hupf

«Singe am Fүү»

Mi. 15. Nov.; Mi. 13. Dez.
2023; Mi. 10. Jan. 2024,
jeweils 19.00 - 19.45 Uhr
Kontakt: Daniel und Heidi
Freund 079 322 55 68

Zwinglimärt

Samstag, 28. Oktober,
10.45–16.30 Uhr im und um
das Kirchgemeindehaus.
Koffermarkt, Zaubershow,
Riesentöggelispiel mit lebendi-
gen Kicker:innen, diversen
Essensangeboten und vielen
weiteren Attraktionen.
Informationen: S. 2

Kirchgemeindeversammlung
Montag, 6. November 2023,
19.00 Uhr, anschliessend
Apéro (Infos S. 2)

KINDER

Cevi

jeweils am Samstag
Infos: alex.leu@reformiert-
winterthur.ch

EiKi-Singen

9.15 – max. 10.15 Uhr &
10.30 – max. 11.30 Uhr
9. Nov, 7. Dez, 11. Jan.
Kontakt: heidi.freund@gmx.ch
Tel. 079 322 55 68

Spiel-Treff (Chrabelgruppe)

Jeweils am Mittwoch von
9.30–11.00 Uhr im Cheminée-
raum, Kontakt: Claudio Hess

JUGENDLICHE

5. bis zur 8. Klasse. Angebote
finden Sie auf der Website:



@juki_mattenbach 

Nachkonf-Treffen Wülfigen, Töss & Mattenbach, Konf-Jahr- gänge 2021, 2022, 2023

Montag, 13. November,
in Mattenbach
Kochen: 17.30 - 19.00 Uhr
Mittessen: 19.00 - 22.00 Uhr
Anmeldung bei Sabine 079
238 26 42, bis 9. November.

MÄNNER

Männertreff

Samstag, 25. November
13.30–16.00 Uhr.
Leitung: Hans Fahrni
Informationen: S. 5
Kontakt: André Baldinger,
079 362 45 24
labrador1@thurweb.ch

ÄLTERE (60PLUS)

Mittagstisch

jeweils am Montag, 11.45 Uhr
ausser in den Schulferien und
an Feiertagen,
Kontakt: Stefan Hupf

Lismi-Rundi

Donnerstag, 2. November,
14.00 Uhr
Leitung: Claudio Hess

KONTAKTE

Sekretariat

Unterer Deutweg 13, 8400 Winterthur
Jeannette Rosselli, 052 235 10 50
Corinne Lanz, 052 235 10 50
Mo, Di, Do, Fr 8.30–11.30 Uhr
sekretariat.mattenbach@reformiert-winterthur.ch

Interims-Kirchenpflegepräsident

Bernhard Neyer 076 570 38 06
bernhard.neyer@reformiert-winterthur.ch

Pfr. Markus Ehrat

079 263 03 43
markus.ehrat@reformiert-winterthur.ch

Rahima Heuberger, Seelsorgerin

079 298 79 02
rahima.heuberger@reformiert-winterthur.ch

Pfr. Daniel Wiederkehr

052 202 00 45
daniel.wiederkehr@reformiert-winterthur.ch

Pfrn. Martina Tobler AZ Adlergarten

052 267 42 21
mar_tobler@bluewin.ch
Sigrist Hanspeter Lüthi
052 235 10 51

hanspeter.luethi@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakon Claudio Hess

052 235 10 53
claudio.hess@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakon Stefan Hupf

052 235 10 54
stefan.hupf@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakonin Sabine Schneider

079 238 26 42
sabine.schneider@reformiert-winterthur.ch

Weitere Kontakte finden Sie auf

www.refkirchemattenbach.ch

IMPRESSUM

Reformierte Kirchgemeinde
Winterthur Mattenbach
Unterer Deutweg 13
8400 Winterthur



Nächste Ausgabe, Nr. 12

24. November 2023

Voranzeige Weihnachtskonzerte

Sonntag, 3. Dezember, 17.00 Uhr

«FRAGILE». Konzert Crescendo al Pesto.

Musikalische Kreise um Teresa von Avila

mit A Cappella-Werken aus verschiedenen Jahrhunderten.

Sonntag, 24. Dezember, 22.30 Uhr

Christnacht-Gottesdienst. «Navidad Nuestra» von Ariel Ramirez.
Nik Kevin Koch (Tenor), Le C(h)oeur, Instrumentalensemble.